

Die Geschichte der Bienen

Von Maja Lunde



Was es doch in letzter Zeit für eigenwillige Buchtitel gibt. Als ich das Buch der norwegischen Schriftstellerin Maja Lunde in den Händen hielt, dachte ich zuerst an ein Sachbuch über die Haltung und Zucht der Bienen. Nun eigentlich ist es auch ein Buch über die Entwicklung der Bienen über fast drei Jahrhunderte, aber eben ganz anders als ich dachte. Neugierig wurde ich vor allem dadurch, weil dieses Buch auf den Bestsellerlisten lange an der Spitze stand.

Der Roman erzählt von 3 Familien, deren Lebensinhalt die Bienen sind. Man lernt bei dieser Gelegenheit viel über das Leben der Bienen und man blickt in einen Abgrund, wenn man sich vorstellt, was passiert, wenn sie aussterben. Das geht soweit, dass in China am Ende unseres Jahrhunderts die Bäume mit der Hand bestäubt werden müssen, damit die Pflanzen die Möglichkeit bekommen, Früchte zu tragen..

Die Geschichte beginnt in England. Im Jahr 1852 entwickelt ein Biologe einen völlig neuartigen Bienenstock, indem er die Bienen intensiv beobachtet und mit einer seiner vielen Töchter findet er auch den optimalen Bau, den aber leider ein Imker in den USA schon entwickelt hat.

Die zweite Geschichte führt in die USA nach Ohio und zwar in das Jahr 2007. Auch die Familie dieses Imkers lebt für die Bienen. Als in den USA das große Bienensterben beginnt, betrifft das auch ihn und seine Familie.

Und in China, im dritten Teil der Geschichte, gibt es überhaupt keine Bienen mehr. Die Obstbäume müssen von unzähligen Helfern von Hand bestäubt werden. Das hat mich von allen Schicksalen, die mit den Bienen verbunden sind, am meisten betroffen gemacht. Weil ich mir vorstellen kann, dass so etwas wirklich eintreffen kann, wenn wir weiter mit der Natur umgehen, als gäbe es ständig Ersatz.

Ich fand das Buch lesenswert, wenn auch die handelnden Personen in meinen Augen nicht sehr sympathisch beschrieben werden, das große Anliegen jedoch ist unverkennbar. William, George und Tao tun alles, um den Bienen zu helfen und sie zu retten. Das Buch ist streng nach den 3 Protagonisten geteilt, man sieht immer am Ende der Seite, von wem das Kapitel handelt.

Ich würde mich nicht wundern, wenn man diesen Bestseller verfilmt. Auf keinen Fall würde ich diesen Film dann verpassen.

Die Schriftstellerin Maja Lund wurde für dieses Werk mit dem Norwegischen Buchhändlerpreis ausgezeichnet.

Ursula Cerny